



Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Kirchgemeinde Brig

Nr. 2 – März 2018

KIRCHENBLATT



Inhalt

Und als Jesus das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. → Seite 2

Himmelfahrt	2-3
Buch «Maleachi»	4
Seniorenferien	5
Orgelrevision - Konzert	6-7
Kasualien	8
Agenda	9-11
Impressum	11

Himmelfahrt

Und als Jesus das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg

(Apostelgeschichte 1,9).

Siehe, Jesus Christus kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen

(Offenbarung 1,7)

Liebe Gemeindemitglieder,

mittendrin in die Periode dieses Kirchenblatts fällt ein Feiertag, der konstant darunter leidet, unterschätzt zu werden. Gewiss, da sind nicht wenige unserer Landsleute, die den Feiertag deswegen schätzen, weil er ein paar freie Tage mit sich bringt – von Donnerstag bis Sonntag mitten im Mai Erholung zu geniessen, ist ja gewiss auch nicht zu verachten.

Aber auch wer eigentlich die kirchlichen Feiertage ernst nehmen und begehen will, hat gar bald seine Schwierigkeiten mit dem Fest der Himmelfahrt Christi. In der Apostelgeschichte wird in ergrifrender Weise beschrieben, wie das war, als Jesus von seinen Jüngern weg in den Himmel genommen wurde. Die Jünger waren ja zwar gewohnt darin, Unerklärliches erfahren zu können oder zu müssen, aber die Himmelfahrt Christi war ihnen dann doch auch wieder ein sehr seltsames Geschehen. Offenbar war den Jüngern die Sache so seltsam, dass sie sich nicht mehr von der Stelle lösen konnten, von der Jesus von ihnen genommen wurde, sodass ihnen zwei Engel in doch etwas herbem Ton dazu verhelfen mussten, wieder Boden unter die Füsse zu bekommen und nach Jerusalem zurückzukehren. Die Himmelfahrt Christi war nicht dazu gedacht, um sich in Wolken oder Himmelsbeobachtungen zu ergehen – das Leben geht weiter, der grosse Auftrag, das Evangelium in die Welt hinauszutragen wartet ihnen. An Pfingsten begann diese grosse Arbeit, an Pfingsten lässt Gott seine Kirche entstehen. Noch aber ist nicht Pfingsten, noch wollen wir uns vergegenwärtigen, was denn die Himmelfahrt Jesu bedeutet. Manchen kommt das Ereignis der Himmelfahrt Christi so vor, wie einem kleinen Kind, das sich fürchtet, wenn die Mutter das Kinderzimmer verlässt und in der Küche oder im Wohnzimmer etwas erledigt. Nun ist sie weg, so ist das Kind überzeugt, und lässt der Angst und der Verzweiflung seinen Lauf, weint herzzerreissend bis die Mutter wie-



Himmelfahrt Christi (aus dem »Rabula-Codex«). 586 n. Chr., Pergament, 34x27 cm. Florenz, Biblioteca Laurenziana.

der ins Zimmer kommt und das Kind tröstet. Auch vielen Christen kommt die Himmelfahrt Christi vor, als sei Jesus nun halt weit weg – im Himmel eben!

Aber genau das Gegenteil ist richtig: wenn Jesus in den Himmel fährt, dann ist er aufgenommen in die himmlische Sphäre Gottes, die irdische Begrenztheit schränkt ihn nun nicht mehr ein, er ist allgegenwärtig, wie Gott eben allgegenwärtig ist. Uns Menschen ist keine solche Eigenschaft gegeben. Darum spürt es das Kind schon richtig: die Mutter steht, indem sie ins Wohnzimmer gegangen ist, räumlich in einer Entfernung zum Kind. Jesus wird mit seiner Himmelfahrt nicht in eine Distanz zu seinen Jüngern gestellt, aber seine Gegenwart ist uns Menschen nicht mehr sichtbar.

Darunter leiden wir auch! Immer schon hat die Christenheit darunter gelitten, dass sie die Gegenwart von Jesus Christus in seinem Wort und seinem Sakrament bekennen darf, aber diese Gegenwart im Glauben erfährt und nicht im Schauen.

Himmelfahrt also ist das Fest der Nähe Christi, es ist das Fest seines Bleibens und seiner Allgegenwart. Es ist aber noch mehr, es ist das Fest seiner «Thronbesteigung», der Antritt seiner ewigen

Herrschaft. Sein Thron steht schon jetzt über allen Thronen. Auch das ist ein Bekenntnis des Glaubens. Jesus regiert als der Verbogene, er regiert als der, der seine Herrschaft durch das Kreuz erworben hat. Sein Wirken ist darum noch immer ganz geprägt von diesem seinem Erlösungshandeln am Kreuz. Noch ist Gnadenzeit, noch erleben wir Menschen nicht den Herrscher, der mit Macht der Bosheit auf dieser Erde ein Ende macht, noch ist die Botschaft des Evangeliums auf dieser Erde unterwegs, damit diejenigen, die diese Botschaft hören und davon gewonnen werden, Heil und Rettung erfahren. Jesus Christus herrscht als König – das ist ein Lied, das gerne an Auffahrt gesungen wird. Ja, er herrscht als König, als der König, der langmütig ist, der wartet, damit noch viele Vergebung, Leben und Heil empfangen. Wie es die Engel den Jüngern verkündigten, so wird einmal dann Christus sichtbar wiederkommen. Alle werden ihn sehen, alle werden wahrnehmen, dass derjenige, der am Kreuz starb, der Christus



Rembrandt; ...und wurde zum Himmel emporgehoben; Leinwand, oben gerundet; 92,7 x 68,3 cm; signiert und datiert: Rembrandt f. 1636; München, Alte Pinakothek

ist, der Herrscher – Johannes schreibt in der Offenbarung davon.

Darum ist das Fest der Himmelfahrt Christi ein sehr wichtiges und auch ein sehr schönes Fest! Jesus muss seine Herrschaft nicht erst noch erringen – er hat sie bereits. Darum, wenn uns diese Zeit zwischen Himmelfahrt und Wiederkunft Jesu auch so quälend lang erscheint und wir es manchmal kaum ertragen, dass sich die Sünde in dieser Welt noch immer austoben kann, so sollen wir bedenken: Die Ankunft des Menschensohnes wird ein Endgültiges schaffen. Wir leben

noch immer in der Gnadenzeit. Darum ist die Verbogenheit Jesu die Chance der Welt.

Doch, Christus ist gegenwärtig und er steht über allen Mächtigen dieser Erde. Das im Glauben zu ergreifen, gibt Gelassenheit und hilft, Hoffnung zu haben. Er, der den Überblick über diese Erde behält, er hat auch die Macht, seine Kirche und unser Leben zu führen. Wir feiern mit der Himmelfahrt Christi seine Gegenwart!

Ihr Pfarrer Daniel Rüegg

Buch «Maleachi»

Drei Bibelgesprächsabende zum Prophetenbuch

Das Buch «Maleachi» spricht von der bleibenden Erwähnungsliebe Gottes zu seinem Volk. Gleichzeitig wehrt der Prophet dem falschen Kultus und stellt sich gegen die Aufweichung der Gebote Gottes, worunter, wie stets, die Schwächsten im Volk zu leiden haben. Gleichzeitig darf er das Offenbarwerden des gerechten Gottes ankündigen. Wir finden prägnante Ankündigungen des Vorläufers Gottes, den wir aus der Sicht des Neuen Testaments mit Johannes dem Täufer identifizieren dürfen.

Wir nähern uns mit dem Buch Maleachi einer uns vielleicht fremden Welt und wir staunen, wie ernst und selbstkritisch der Prophet seine Zeit betrachtet. Gleichzeitig weist er aufs Kommende hin, er betont, dass das Vertrauen in Gott nicht verpufft, sondern von Gott gesehen wird.

Der Ablauf des Abends ist so gedacht, dass nach einer Einführung in den zu betrachtenden Text, wir gemeinsam über das Gelesene ins Gespräch kommen wollen. So lebt das Bibelgespräch davon, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit ihren Fragen, Bemerkungen und Kommentaren aktiv am Austausch beteiligen. Hilfreich ist es zudem, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kursabends ihre eigene Bibel mitbringen.

Die Bibelgesprächsabende finden an den aufgeführten Daten von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindesaal statt und stehen

allen offen, die sich Zeit nehmen, das Bibelwort gemeinsam zu entdecken und zu erfahren.

Anmeldung bitte bis Samstag, 14. April 2018 beim Sekretariat der Kirchgemeinde Brig.

Leitung Pfr. Dr. Daniel Rüegg (Tel. 027 923 16 19)

Daten der Bibelgesprächsabende zum Prophetenbuch Maleachi (jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr)

18. April 2018

«Gottes Liebe zu Israel aber Verachtung Gottes durch das Volk» – Maleachi, Kapitel 1

2. Mai 2018

«Gegen falsche Priester und Götzendienst» – Maleachi, Kapitel 2

16. Mai 2018

«Der gerechte Gott wird sich offenbaren – zunächst in seinem Boten Elia»

– Maleachi, Kapitel 3

Anmeldung an:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat,
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig



Seniorenferien

Die Ferienplanung für dieses Jahr ist für manche unter uns noch immer im Entstehen. Andere wissen bereits sehr genau, wohin sie in die Ferien fahren wollen, wann sie gehen und mit wem sie fahren.

Die Kirchgemeinden Siders, Visp und Brig laden Sie fürs Jahr 2019 ein zu einer Seniorenferienwoche. Wir möchten Sie hiermit über dieses Projekt vorinformieren, damit Sie es gleich schon für Ihre Ferienplanung 2019 vorsehen können.

Die Seniorenferienwoche 2019 findet vom **Sonntag, 18. August 2019 bis Samstag 24. August 2019 in Sils-Maria**, im Engadin statt. Wir haben im **Hotel Edelweiss** drei Doppelzimmer und achtzehn Einzelzimmer reserviert.

Die Kosten inkl. Vollpension und freier Benutzung aller Oberengadiner Bergbahnen und Hin- und Rückfahrt mit einem Car betragen für die Übernachtung im **Doppelzimmer Fr. 990.—pro Person** und für die Übernachtung im **Einzelzimmer Fr. 1140.-.**

Diese Ferien werden begleitet von Pfarrer Stephan Dreyer, Siders und Pfarrer Daniel Rüegg, Brig. Ausserdem werden zwei zusätzliche Begleitpersonen die Gruppe begleiten. Pfarrer Tillmann Luther wird hier im Oberwallis für die drei Gemeinden «die Stellung halten».

In diesen Seniorenferien sind Sie täglich zu einer Andacht eingeladen, es werden Ausflüge und Wanderungen organisiert, auch soll das Singen und Spielen nicht fehlen. Gleichwohl ist es uns ein Anliegen, dass Sie in diesen Ferien Erholung finden. Aktivitäten sollen die Woche nicht komplett ausfüllen, es soll auch Raum sein, um das Oberengadin nach eigenem Geschmack zu erkunden. Wir freuen uns, dass wir als Evangelisch-reformierte Kirchen des Oberwallis Ihnen dieses Angebot machen können und sind gespannt auf diese gemeinsame Erfahrung. Sie sind eingeladen, bei Pfr. Tillmann Luther, Pfr. Stephan Dreyer oder Pfr. Daniel Rüegg eine Vorreservierung vorzunehmen. Die Plätze für diese Ferienwoche sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.



Revisionsarbeiten an der Orgel

Orgel

Nach vielen Jahren des Gebrauchs, war es höchste Zeit, die Aufmerksamkeit wieder auf die Orgel zu richten. Wie sicher viele unter den Kirchenbesuchern bereits gehört oder gemerkt haben, tönte die Orgel doch recht laut und schrill. Nachdem mehrere Offerten und verschiedene Meinungen darüber, was zu tun sei, eingeholt wurden, fiel die Wahl auf den Orgelbauer Füglister aus Grimisuat.

Anfangs Januar 2018 hat sich dann Herr Julier vom Füglister Orgelbau an die Orgelrenovierung herangemacht. In fünf Wochen hat der Orgelbauer es geschafft, aus der lauten und schrillen Orgel, eine Orgel mit einem weicheren und weniger aggressiven Ton umzugestalten.

Die Flötenregister befinden sich jetzt alle zusammen auf dem zweiten Manual, gleich wie die Principalregister jetzt auf dem ersten Manual. Dadurch vermischen sich die 8', 4' und 2'(Fuss)Register nun viel besser und klingen sie einheitlicher und voller. Das 1'Sifflet im zweiten Manual wurde von einem Quinten 2 2/3 Register (Nasard) ersetzt, welches insofern die anderen Register voller ertönen lässt und sich zudem sehr gut als Solostimme eignet. Ein richtiger Gewinn!

Das Regal/Zungenregister hat kleine Klappen auf die Pfeifen bekommen, damit es jetzt weniger «quakt». Alles in allem eine wirkliche Erfolgsgeschichte und wir danken Herrn Julier aus ganzem Herzen für seine wertvolle Arbeit! Die Finanzierung dieser Orgelrevision konnte zu über 90% aus einem Legat bezahlt werden, das Fräulein Stutz zu diesem Zweck der Kirchgemeinde Brig hinterlassen hatte.

Natürlich darf das Ereignis dieser Orgelrevision nicht unbemerkt bleiben!

Einladung

Darum lädt der Kirchgemeinderat alle herzlich zum kommenden Einweihungskonzert am **Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018 um 17.00 Uhr** ein:

Rainer Walker, Hauptorganist der Klosterkirche St. Urban, Musiker und Komponist, hat sich bereit erklärt, dieses Konzert gemeinsam mit Sabina Weyermann, Blockflöte und Barockoboe, zu spielen.

Auch dies ein Grund zur Freude. Mehr über das Programm und den Organisten finden Sie auf der gegenüberliegender Seite.



Konzert



duO BASAR

Die musikalische Fabulierlust, die Suche nach der Geschichte für den Moment, die Freude und Entdeckung von schönen Melodien, Harmonien und musikalischen Blüten treibt das duo BASAR um. Virtuos und mit viel Spielwitz entführten Sabina Weyermann (Blockflöte) und Rainer Walker (Orgel) in die Klangwelt der Pfeifen.

SABINA WEYERMANN

Blockflöte, Barockboe

Die in Leimiswil, Kanton Bern aufgewachsene Musikerin studierte an der Schola Cantorum Basiliensis Blockflöte bei Katharina Bopp Becking und Barockoboe bei Michel Piguet und Carole Wiesmann. Weitere wichtige Impulse erhielt sie im Unterricht bei Katharina Arfken und Conrad Steinmann. Sie wirkt als Blockflötistin und Barockoboinst in verschiedenen Barockensemble und Kammermusikformationen mit: unter anderen collegium musicum Biel, Allegria musicale, La Visione, musica poetica Freiburg, Bach Collegium Zürich, Abendmusik Predigerkirche Basel und Ad fontes. Sie ist Mitinitiantin der Veranstaltungsreihe «Grenzklang - Konzerte für Alte Musik».

RAINER WALKER

Orgel

Seit 2015 ist Rainer Walker Hauptorganist an der berühmten Bossard-Orgel in der ehemaligen Klosterkirche St. Urban. Die Orgel ist das Hauptinstrument dieses vielseitigen Musikers. Er spielt auch Cembalo, Hackbrett und Akkordeon. Nach Studien in Bern und Fribourg erreichte er das Lehr- und das Konzertdiplom für Orgel. Heute pflegt Walker ein breites Repertoire, das von Renaissancemusik bis zu zeitgenössischer Orgelmusik reicht. Bearbeitungen von Openenouvertüren, frei interpretierte Tänze und thematisch inspirierte Improvisationen erweitern das Standart-Reperoire. Rainer Walker ist Mitinitiant der Veranstaltungsserie «GrenzKlang - Konzerte für Alte Musik», wo er meist mit dem Cembalo auftritt.



EINWEIHUNGSKONZERT

mit duo BASAR

Nach Abschluss
der Revisionsarbeiten
an der Orgel

RAINER WALKER
Klosterkirche St. Urban,
Evang.-ref. Kirche, Tunnelstr. 9, Brig
im Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018
um 17.00 Uhr

Sabina Weyermann Blockflöte und Barockoboe

Kasualien

Getauft

Mit Jesus Christus verbunden

am 18. Februar 2018, dem Sonntag Invokavit, **Lynn Karlen**,
Tochter des Mario und der Selina Karlen, Filet.

Bestattet

In Gottes Hand gegeben

Rita Alice Berger,
wohnhaft gewesen in Brig, verstorben im 92sten Altersjahr.

Alfred Ernst Studer,
wohnhaft gewesen in Leuk, verstorben im 86sten Altersjahr.

Esther Markwalder,
wohnhaft gewesen in Termen, verstorben im 94sten Altersjahr.

Markus Klinge,
wohnhaft gewesen in Bitsch, verstorben im 49sten Altersjahr.

Colette Andrée Monnier,
wohnhaft gewesen in Brig, verstorben im 86sten Altersjahr.

Theodor Leuenberger,
wohnhaft gewesen in Glis, verstorben im 60sten Altersjahr.

Kinder sind zum ersten Abendmahlsempfang vorbereitet worden

Der Kindertag vom 17. Februar 2018 stand unter dem Thema «Abendmahl». Obgleich wir in der evangelisch-reformierten Kirche keinen «Erstkommunionsunterricht» als solchen kennen, wollen wir, ähnlich wie das die Kirchen etwa im Kanton Bern oder im Kanton Zürich tun, die Kinder ab der 3. Klasse bewusst zum Abendmahl vorbereiten und sie darauf hinführen. Die Kirchenordnung unserer Kirche gibt uns diesbezüglich die Richtung vor. Es heisst im Artikel 122: Alle Getauften, die den Ruf Christi vernommen haben, werden in eigener Verantwortung und ohne Rücksicht auf ihre Kirchenzugehörigkeit von der ERKW am Tisch des Herrn empfangen. Die getauften Kinder dürfen auf Verlangen am Abendmahl teilnehmen, wenn sie darauf vorbereitet sind.

Folgende Kinder wurden anlässlich des Kindertages in die Bedeutung des Abendmauls eingeführt und haben im Gottesdienst vom 18. Februar 2018 das Heilige Abendmahl empfangen:

Cédric Bugnon und
Cyrill Bugnon

Informationen zu den Kasualien und zum Besuchsdienst

In unserer Kirchgemeinde ist üblicherweise der erste Sonntag im Monat der «**Taufsonntag**». Wer eine Taufe plant, möchte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Taufgespräch festzulegen. Wenn irgend möglich nehmen auch die Paten am Taufgespräch teil. Die Taufen finden in der Regel in einem Gemeindegottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig statt. Taufen in einer Pfarrkirche der umliegenden Gemeinden sind möglich. Beachten Sie bitte, dass in der Seelsorgeregion Brig keine Taufen (weder katholische noch evangelische) in Kapellen stattfinden.

Für **evangelische oder ökumenische Trauungen** möchten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer (oder den Pfarrern) Kontakt aufnehmen. In der Regel finden mehrere Ehevorbereitungsgespräche statt, die zur gottesdienstlichen Ehesegnung führen.

Abdankungen finden wenn möglich in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig oder in der Pfarrkirche des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen statt. Die Information des Pfarrers und die Absprache des Bestattungstermins erfolgt in der Regel durch den Bestatter. Das Trauergespräch kann im Pfarrhaus oder bei den Verwandten des Verstorbenen stattfinden. Witwen und Witwer, sowie Angehörige, die das wünschen, werden im Nachgang der Bestattung vom Pfarrer besucht und weiter betreut.

Der **Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinde besucht Menschen zuhause oder im Altersheim, bringt Abwechslung in den Alltag und schenkt eine lebendige Verbundenheit mit der Kirchgemeinde. Durch die wiederholten Besuche (in der Regel einmal im Monat) entstehen dankbare Beziehungen. Wer besucht werden oder Besuche machen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Der **Spitalbesuchsdienst** ist einmal pro Woche im Spital in Brig unterwegs und besucht diejenigen Patienten, die zur evangelisch-reformierten Kirche gehören und diesen Besuch ausdrücklich wünschen. Das heisst, dass Sie bitte darauf Wert legen, in der Spitalliste als «**evangelisch-reformiert mit Besuch**» registriert zu sein. Außerdem ist Ende der Woche jeweils der Pfarrer in den Spitäler in Brig und Visp zu Besuchen unterwegs. Wer einen Spitalbesuch für sich oder jemand anderen wünscht, möchte sich beim Pfarramt melden.

Bazar

Obgleich bereits einige Zeit vergangen ist, seitdem der Bazar unserer Kirchgemeinde stattfand, interessiert es Sie sicher, dass mit diesem Bazar ein schöner Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Der Reinerlös beträgt Fr. 5606.–. Dieser Erlös fällt zu einem Drittel dem Bazarfonds zu, ein Drittel fliesst an die Kirchgemeinde selber und ein Drittel konnte der Stiftung Papst Franziskus im Wallis überwiesen werden. Der Kirchgemeinderat dankt allen Helferin-nen und Helfern ganz herzlich für ihr engagiertes Vorbereiten und Durchführen des Bazaars. Auch gilt dem Bitscherchor ein herzliches Dankeschön für den allerseits freudvollen Gesang.

Agenda

Gottesdienste

Brig März

Freitag, 30.3.

10.00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl, musikalisch mitgestaltet von Solisten, Pfr. Daniel Rüegg

Samstag, 31.3.

21.00 Uhr Gottesdienst in der Osternacht mit Taufgedächtnis, musikalische mitgestaltet von Solisten, Pfr. Daniel Rüegg, anschliessend Osterfeuer vor der Kirche

April

Sonntag, 1.4.

10.00 Uhr Gottesdienst an Ostern **in Visp**, Pfr. Tillmann Luther

Sonntag, 8.4.

19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Stephan Dreyer

Sonntag, 15.4.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 22.4.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 29.4.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Walter Gaberthüel

Mai

Sonntag, 6.5.

10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Walter Gruber, anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 10.5.

10.00 Uhr Gottesdienst an Auffahrt, Prädikant Walter Gruber

Sonntag, 13.5.

19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Stephan Dreyer

Sonntag, 20.5.

10.00 Uhr Gottesdienst an Pfingsten mit Taufe und Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 27.5.

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Tillmann Luther und Pfr. Daniel Rüegg

Juni

Sonntag, 3.6.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg, mitgestaltet von der Impuls Singgemeinschaft Thun, Sonntagsschule, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 10.6.

19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Tillmann Luther

Sonntag, 17.6.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 24.6.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Bettmeralp

Im kath. Zentrum «St. Michael»

März

Freitag, 30.3.

09.30 Uhr Gottesdienst an Karfreitag

April

Sonntag, 1.4.

09.30 Uhr Gottesdienst an Ostern

Ried-Brig

Im Altersheim «Santa Rita»

April

Donnerstag, 5.4.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg, musikalische Begleitung: Margrit Gaberthüel

Juni

Donnerstag, 28.6.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg, musikalische Begleitung: Margrit Gaberthüel

Agenda

Liturgisches Morgengebet

Brig

April

Donnerstag, 5.4.,	08.00 Uhr
Donnerstag, 19.4.,	08.00 Uhr

Mai

Donnerstag, 17.5.,	08.00 Uhr
---------------------------	------------------

Juni

Donnerstag, 14.6.,	08.00 Uhr
Donnerstag, 28.6.,	08.00 Uhr

Gluringen

In der Pfarrkirche

April

Samstag, 7.4.,	08.00 Uhr
Samstag, 21.4.,	08.00 Uhr

Mai

Samstag, 19.5.,	08.00 Uhr
------------------------	------------------

Juni

Donnerstag, 2.6.,	08.00 Uhr
Samstag, 16.6.,	08.00 Uhr

Fiiru mit de Chliinä

Josefskapelle, kath. Pfarrkirche Glis

April

Dienstag, 17.4.,	15.00 Uhr
-------------------------	------------------

Kindertag

April

Samstag, 21.4.	
-----------------------	--

10.00 Uhr Treffpunkt Kirchgemeindesaal

Mai

Samstag, 26.5.

Ausflug, Programm folgt.

Nähere Auskunft zum Kindertag erteilt

Renata Rüegg, Telefon: 027 923 16 19

E-Mail: renata@rueeggmail.c

Präparanden und Konfirmanden

Mai

6.-10.5. Konfirmandenlager in Rudolstadt (D)

Frauentreff

April

Donnerstag, 26.4.

07.05 Uhr Besammlung beim Bahnhofskiosk in Brig
Ausflug ins Städtchen Aarburg mit Besichtigung.
Rückfahrt nach Absprache.
Anmeldung bei Lori Jossen.

Mai

Donnerstag, 17.5.

07.35 Uhr Besammlung beim Bahnhofskiosk in Brig
Zugfahrt nach Zürich und Besichtigung des
Zürcher Zoos. Rückfahrt nach Absprache.
Anmeldung bis Montag, 14. Mai bei Lori Jossen.

Juni

Donnerstag, 28.6.

07.40 Uhr Besammlung beim Bahnhofskiosk in Brig
Ausflug nach Yvoire in Frankreich mit Mittagessen
(bitte Euro mitnehmen!). Rückfahrt nach
Absprache. Anmeldung bis Montag 25. Juni
bei Lori Jossen.
Nähere Auskunft zum Programm erteilt Lori Jossen-
Tel: 027 927 13 21
Mobile: 079 504 20 08
E-Mail: hljossen@bluewin.ch

Agenda

Seniorennachmittag

April

Donnerstag, 19.4.

14.30 Uhr Peter Schild, unser Tierbeobachter, wird uns mit einem Bildvortrag faszinieren.

Mai

Donnerstag, 24.5.

11.30 Uhr Grillieren im Garten der Kirchgemeinde

Juni

Donnerstag, 21.6.

Seniorenenreise: Auf den Spuren der Walser, die im 13. Jh. ins Pomatt ausgewandert sind, fahren wir via Simplonpass ins Valle Formazza. Am Mittag werden wir ein typisch italienisches Essen geniessen. Genaues Programm mit Anmeldung folgt.

Möchten Sie mit dem Auto abgeholt werden?

Melden Sie sich bitte bei Elsbeth Salami

Tel. 027 923 45 93

oder Rebekka Werlen, Tel. 079 831 28 63

Wir freuen uns, wenn Sie kommen:

Pfarrer Daniel Rüegg, Rebekka Werlen,

Michelle Ringeisen und Beat Jossen

Besondere Veranstaltungen

Mai

Sonntag, 20.5.

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Rainer Walker und Sabina Weyermann (Blockflöte, Barockoboe) anlässlich der 2018 durchgeführten Orgelrevision. Eintritt frei, Kollekte.

Juni

Freitag, 29.6.

14.30 Uhr Schulschlussgottesdienst in der Herz-Jesu Kirche in Brig.

Impressum

Das Kirchenblatt erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1500 Exemplaren. Sie können es beim Sekretariat der Kirchgemeinde abonnieren. Redaktionsschluss des nächsten Kirchenblattes: **26. Mai 2018**.

Sekretariat

Renata Rüegg

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde,

Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

PC- Konto 19-144-9 IBAN CH36 0900 0000 1900 01449

E-Mail : lukaskirche@bluewin.ch

Webseite der Kirchgemeinde

www.brig.erkw.ch

Adresse und Parkplätze

Die Evangelisch-reformierte Kirche finden Sie an der Tunnelstrasse 9 in Brig. Es stehen nur wenige zahlungspflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Auto auf dem Rhonesandparkplatz abzustellen. Das bedeutet einen Fussmarsch von ca. 250m.

Pfarrer

Dr. Daniel Rüegg, Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

Tel: 027 923 16 19

Präsidentin des Kirchgemeinderates

Marianne Zürcher, Oberdorf 47, 3998 Gluringen, 027 973 29 49

Adressen

Pfarrer

Daniel Rüegg

Tunnelstrasse 9

3900 Brig

027 923 16 19

Sekretariat der Kirchgemeinde

Jeweils am Donnerstag

09.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr

(ausser in den Schulferien)

Renata Rüegg

Tunnelstrasse 9

3900 Brig

027 923 04 36

lukaskirche@bluewin.ch

Sigristen

Hanny Kreuzer

027 924 26 17

Esther Stump

Vreni Von Hoff

Hauswart

Fernando Cina

077 455 93 13

Organistin

Helena Blatter

027 924 27 20

Kirchgemeinderat

Marianne Zürcher

Präsidentin des

Kirchgemeinderates

027 973 29 49

Helena Blatter

Aktuarin

027 924 27 20

Susanne Treyer

Kassierin

027 923 73 74

Alexander Lieb

Liegenschaften

027 475 43 22

Daniel Rüegg

Pfarrer

027 923 16 19

Präsident der Kirchgemeinde-
versammlung

Werner Kiedaisch

027 923 12 64

Frauentreff

Lori Jossen

027 927 13 21

Singgruppe

Christine Brigger

078 663 55 50

Seniorennachmittage

Rebekka Werlen

027 973 22 93

Kindertag

Elvira Bugnon

Renata Rüegg

027 923 16 19

Sonntagsschule

Renata Rüegg

027 923 16 19

Jahreslosung 2018

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.**

Offenbarung 21,6

